

Artikel drucken: Bahn stoppt hessische Bauprojekte

DEUTSCHE BAHN

Bahn stoppt hessische Bauprojekte

Der Aufsichtsrat der Bahn hat am Dienstag die Kürzung von Investitionen genehmigt. Auch einige Strecken in Hessen sind betroffen. Doch das Land will sich nicht damit abfinden.

Nach den in Berlin vorgestellten Plänen will die Bahn in den kommenden fünf Jahren deutlich weniger investieren als geplant. Als Grund dafür werden die reduzierten Bundesmittel für Infrastruktur genannt. Aufgrund der angespannten Haushaltslage des Bundes könnten nur noch laufende Projekte - teils zeitlich gestreckt - fortgesetzt werden. Der Baubeginn neuer Projekte müsse bis nach 2009 verschoben werden.

Baustopp auch in Hessen

Auch Hessen ist von den Kürzungen betroffen. Die ICE-Trasse von Frankfurt nach Fulda/Würzburg (Kosten: 1,4 Milliarden Euro) wird wohl nicht gebaut werden. Auch die ICE Neubaustrecke zwischen Mannheim und Frankfurt ist auf Eis gelegt. Außerdem fällt die Modernisierung des Cargo Bahnhofs in Bebra aus.

 Beitrag in hessen aktuell

Zentrale Verkehrsvorhaben betroffen

Nach Informationen der "Süddeutschen Zeitung" will die Bahn in den nächsten Jahren insgesamt 141 Projekte, mit denen das Schienennetz modernisiert werden sollte, verschieben, reduzieren oder stornieren.

Nach Informationen des "Spiegels" ist davon auch die Verbindung Augsburg-München betroffen. Stark gekürzt würden schließlich auch die Mittel für Strecken wie Karlsruhe-Dresden, Lübeck-Stralsund oder Paderborn-Erfurt-Chemnitz. Nicht weitergeführt werden sollte außerdem das Projekt Dresden-Berlin. Auch die Flughafenanbindung Berlin-Schönefeld, ein über 400 Millionen Euro teures Vorhaben, werde "nicht weiterverfolgt", meldet "Der Spiegel" weiter.

Bund kürzt Finanzmittel

Mit dem Sparkurs setzt Bahnchef Hartmut Mehdorn Vorgaben der Bundesregierung um, die die Mittel für die Schiene stark gekürzt hatte. Der Sprecher des Bundesverkehrsministeriums, Michael Zirpel, hatte bereits am Samstag darauf hingewiesen, dass 66 zentrale Projekte, auf deren Bestand sich beide Seiten im Sommer geeinigt hatten, nicht betroffen sind. Für diese Bauvorhaben stellt der Bund bis ins Jahr 2008 rund 3,1 Milliarden Euro zur Verfügung. An weiteren Mitteln fest eingeplant bis 2008 sind pro Jahr zudem 2,5 Milliarden Euro für Erhalt und Modernisierung des bestehenden Schienennetzes.

Brief an Bundesverkehrsminister Manfred Stolpe

Hessen und Baden-Württemberg wollen sich mit weniger Investitionen der Bahn für ICE-Neubaustrecken auf ihrem Gebiet nicht abfinden. Die Verkehrsminister Alois Rhiel (Hessen) und Stefan Mappus (Baden-Württemberg, beide CDU) forderten am Dienstag in einem gemeinsamen Brief Bundesverkehrsminister Manfred Stolpe (SPD) auf, die Mittel für Planung und Bau vor allem der ICE Strecken von Frankfurt nach Fulda sowie von Frankfurt über Darmstadt nach Mannheim und von Frankfurt nach Würzburg sicherzustellen.

Mehr zum Thema

- "Pro Bahn" attackiert möglichen Ausbaustopp (19.12.):

http://www.hr-online.de/website/rubriken/nachrichten/index.jsp?rubrik=5710&key=standard_document_3624606&msg=3058

Stand: 21.12.2004